



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Bruck

Datum: 19. Mai 2026
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 20:10 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Alxing
Schriftführer/in: Christine Ametsbichler

Teilnehmer:

1. Bürgermeisterin	Dengl Katharina
Gemeinderätin	Baumann Barbara
Gemeinderat	Dengl Bernhard
Gemeinderat	Dengl Tobias
Gemeinderat	Garnreiter Thomas
Gemeinderätin	Heiler Theresia
Gemeinderätin	Henke Patricia
Gemeinderat	Kotter jun. Josef
Gemeinderätin	Mittermeier Franziska
Gemeinderat	Schwäbl jun. Josef
Gemeinderat	Stinauer Robert
Gemeinderat	Stürzer Michael

Entschuldigt:

Gemeinderätin	Grünfelder Gabriele
---------------	---------------------

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
1.	Bürgeranfragen
2.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
3.	Straßensanierungsprogramm 2026
4.	Ökomodellregion
5.	Geschwindigkeitsüberwachung, Zweckverband Oberland
6.	Haushaltsplanung und Informationen, Kinderhaus Sonnenblume Alxing
7.	Haushalt Grundschule Alxing
8.	Pfarrfriedhof Alxing - Urnenwand:
9.	Vergabe Abwasserpumpstation Taglaching
10.	Bekanntgaben
11.	Anfragen

TOP	Öffentliche Sitzung
------------	----------------------------

Die Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgeranfragen

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt „Bürgeranfragen“ ist bisher regelmäßig Bestandteil der Gemeinderatssitzungen. In der Praxis wurde er jedoch nur selten genutzt. In den vergangenen Jahren wurden lediglich etwa zwei- bis dreimal pro Jahr Fragen oder Anliegen aus der Bürgerschaft vorgebracht. In vielen Sitzungen gab es hierzu keine Wortmeldungen.

In einem Gespräch mit einer Vertreterin des Bayerischen Gemeindetags wurde darauf hingewiesen, dass ein eigener Tagesordnungspunkt „Bürgeranfragen“ nicht zwingend auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung gehört. Die Handhabung ist in den Gemeinden unterschiedlich. Manche führen diesen Punkt, andere nicht.

Für Bürgerinnen und Bürger gibt es bereits andere Möglichkeiten, Fragen und Anliegen an die Gemeinde zu richten. Es wurde eine regelmäßige Bürgersprechstunde durch die Bürgermeisterin eingeführt. Außerdem besteht auch vor Beginn einer Gemeinderatssitzung die Möglichkeit, Fragen oder Anliegen anzusprechen.

Vor diesem Hintergrund soll im Gemeinderat beraten werden, ob der Tagesordnungspunkt „Bürgeranfragen“ weiterhin auf der Tagesordnung stehen soll oder ob die bestehenden Möglichkeiten für den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ausreichend sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den bisherigen Tagesordnungspunkt „Bürgeranfragen“ künftig weiterhin als festen Bestandteil der öffentlichen Gemeinderatssitzungen zu führen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Sachverhalt:

Aus zeitlichen Gründen konnte zur heutigen Sitzung das öffentliche Sitzungsprotokoll vom 07.05.2026 nicht vorgelegt werden.

3. Straßensanierungsprogramm 2026

Sachverhalt:

Die Gemeinde Bruck hat über das Ingenieurbüro Europlan für das Straßensanierungsprogramm 2026 zwei Straßen ausgeschrieben.

Folgende Projekte wurden ausgeschrieben:

Ausbau Waldstraße, Pienzenau mit Wasserleitung

Strecke: 734 m Straße

und

Ausbau der Gemeindestraße Wildaching

Strecke: 672 m Straße

Für die Straßensanierungsmaßnahmen liegt der Vergabevorschlag vor. Dieser wird in der Nichtöffentlichen Sitzung behandelt.

4. Ökomodellregion

Sachverhalt:

Erweiterung der Öko-Modellregion Glonn-Mangfalltal-Aying

Im April 2026 fand eine Besprechung der Öko-Modellregion zum aktuellen Stand der regionalen Entwicklung statt. Mitgliedsgemeinden sind derzeit Aying, Baiern, Bruck, Egming, Feldkirchen-Westerham, Glonn, Moosach, Oberpfaffham und Tuntenhausen. Inhalt der Sitzung waren insbesondere die mögliche Aufnahme des Marktes Bruckmühl, der Stand laufender Förderprojekte, geplante Veranstaltungen sowie Maßnahmen zur stärkeren Sichtbarmachung der beteiligten Gemeinden als Teil der Öko-Modellregion.

Im Bereich der Kleinprojektförderung haben alle neun geförderten Projektträger die erforderlichen Nachweise über den Beginn der Umsetzung fristgerecht vorgelegt. Die hierfür bereitgestellten Fördermittel sind vollständig ausgeschöpft.

Im ersten Quartal 2026 wurden bereits verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Im Zuge der Erweiterung der Öko-Modellregion wurde zudem der Außenauftritt grundlegend überarbeitet. Dies umfasst insbesondere die Aktualisierung des Veranstaltungsauftritts, die Darstellung der beteiligten Akteure, die Erstellung einer Regionskarte und von Postkarten sowie die Überarbeitung der Internetpräsenz. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Identifikation der Betriebe und der Bevölkerung mit der Öko-Modellregion weiter zu stärken.

Für die weiteren Quartale des Jahres 2026 sind zusätzliche Veranstaltungen vorgesehen. Hierzu zählen unter anderem ein Informationsstand beim Weihnachtsmarkt in Egming am 13. Dezember 2026, eine Hofradltour in Feldkirchen-Westerham im Herbst 2026 beziehungsweise Frühjahr 2027 sowie ein Eröffnungsfest des Marktplatzes in Feldkirchen-Westerham im Frühjahr 2027.

Weiter wurde über die Entwicklung des Webshops mag-bioregioprodukte.de berichtet. Der offizielle Start erfolgte im März 2026. Derzeit sind sechs Webshops aus vier Gemeinden freigeschaltet. Zusätzlich wurden acht weitere Hofläden ohne Onlineshop aufgenommen. Die Bewerbung erfolgt über Postkarten mit QR-Code, die ÖMR-Webseite, Gemeindeblätter, soziale Medien, Newsletter und Veranstaltungen.

Ergänzend wurde auf den digitalen Bio-Regio-Einkaufsführer hingewiesen, der über die ÖMR-Internetseite verfügbar ist. Darüber hinaus steht eine Kooperation mit BioBeiDir sowie dem Partnerprojekt Future Maps kurz vor dem Vertragsabschluss.

Zur besseren Sichtbarmachung der Mitgliedsgemeinden wurde außerdem die Einführung von Ortschildern als Teil der Öko-Modellregion befürwortet. Ziel ist es, die Zugehörigkeit der Gemeinden im öffentlichen Raum sichtbar zu machen, die Bekanntheit des Logos zu erhöhen und die Wahrnehmung der Öko-Modellregion als gemeinschaftliches regionales Projekt zu stärken. Vorgesehen

ist ein einheitliches Design mit hohem Wiedererkennungswert. Die Schilder sollen innerorts an zentralen und stark frequentierten Orten mit Aufenthaltscharakter angebracht werden. Ein konkreter Gestaltungsvorschlag wird durch das Management der Öko-Modellregion erarbeitet. Über Größe, Standort und Art der Anbringung entscheiden die jeweiligen Mitgliedsgemeinden eigenverantwortlich.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die mögliche Aufnahme des Marktes Bruckmühl in die Öko-Modellregion. Dabei wurden insbesondere die Auswirkungen eines Beitritts auf die bestehende Struktur und die Kostenverteilung erörtert. Im Falle eines Beitritts würden sich die Kostenanteile der Mitgliedsgemeinden reduzieren. Für die Gemeinde Bruck würde sich der jährliche Beitrag von 2.213 Euro auf 1.897 Euro verringern.

Alle neun Mitgliedsgemeinden haben dem Beitritt von Bruckmühl bereits zugestimmt. Die Beschlussfassung im Gemeinderat von Bruckmühl ist für den 21. Mai 2026 vorgesehen

5. Geschwindigkeitsüberwachung, Zweckverband Oberland

Sachverhalt:

Informationen zu den Messstellen des Zweckverbands Oberland

Am 22.04. fand eine Besprechung mit Vertretern des Zweckverbands Oberland, der Polizei, der Verwaltungsgemeinschaft Glonn sowie der Gemeinde statt. Gegenstand war die Bewertung bestehender und potenzieller Messstellen zur Geschwindigkeitsüberwachung im Gemeindegebiet sowie die Abstimmung über das weitere Vorgehen.

Die Abrechnung der mobilen Geschwindigkeitskontrollen erfolgt über den Zweckverband Oberland. Für mobile Blitzer fallen Kosten von etwa 100 Euro pro Einsatzstunde an. Der Einsatz eines Messanhängers verursacht für die Gemeinde keine Kosten, führt jedoch auch zu keinen Einnahmen.

Für die Messstelle **Alxing / Bittner** wurden drei Messungen durchgeführt. Die festgestellte Verstoß Quote lag bei 6 % und damit auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Seitens der Beteiligten wurde angemerkt, dass die Messungen außerhalb der Hauptverkehrszeiten stattfanden. Frühere Messzeiten sind aus organisatorischen Gründen nicht immer umsetzbar. Zudem ist zu beachten, dass die Messstelle aus rechtlichen Gründen mindestens 200 Meter vom geschwindigkeitsbegrenzenden Verkehrszeichen entfernt liegen muss. Ein Einsatz des Anhängers ist an diesem Standort aufgrund fehlender Aufstellfläche nicht möglich.

An der Messstelle **Pienzenau Waldstraße** wurden Messungen mit dem Anhänger durchgeführt. Dabei wurde eine Verstoß Quote von 10 % festgestellt. Das Ergebnis wurde insgesamt positiv bewertet. Empfohlen wurde, dort künftig zwei- bis dreimal jährlich entsprechende Messungen vorzunehmen.

Für die Messstelle **Taglaching** ergaben Blitzmessungen eine Verstoß Quote von 13 %. Zusätzlich wurde eine Anhängermessung mit insgesamt 6.700 erfassten Fahrzeugen durchgeführt, bei der 530 Verstöße festgestellt wurden, was einer Quote von rund 8 % entspricht. Nach Einschätzung der Polizei wird eine Verstoß Quote ab 15 % als kritisch angesehen. Vereinbart wurde, die Entwicklung über einen Zeitraum von einem Jahr weiter zu beobachten, mögliche ergänzende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung zu prüfen und den Anhänger einmal pro Quartal einzusetzen.

An der Messstelle **Alxing / Kindergarten** fanden zwei Messungen im Zeitraum von 09:00 bis 14:00 Uhr statt. Die Resonanz war gering. Im Rahmen der Besprechung wurde hervorgehoben, dass die Sichtbarkeit der Kontrollen für eine nachhaltige Verhaltensänderung von wesentlicher Bedeutung ist. Empfohlen wurde die Durchführung einer Topo-Messung über mindestens eine Woche in beiden Fahrtrichtungen. Die Kosten hierfür liegen bei etwa 30 Euro pro Tag.

Die **Talstraße in Alxing** wurde als möglicher weiterer Messpunkt erörtert. Seitens der Polizei wurde empfohlen, zunächst eine Topo-Messung durchzuführen oder alternativ eine Geschwindigkeitstonne aufzustellen. Nach Einschätzung der Polizei liegt an diesem Standort derzeit keine besondere Gefahrenstelle vor.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die Wirksamkeit von Geschwindigkeitsmessungen maßgeblich vom Standort, vom Messzeitpunkt sowie von der Sichtbarkeit der Kontrollen abhängt. Insbesondere an stärker belasteten Standorten sollen die Entwicklungen weiter beobachtet und bei Bedarf gezielte Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung geprüft werden.

6. Haushaltsplanung und Informationen, Kinderhaus Sonnenblume Alxing

Sachverhalt:

Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Kinderhaus „Sonnenblume“ ist die Anschaffung verschiedener Schränke für das Büro der Kindergärtnerinnen vorgesehen. Die genaue Auflistung der benötigten Möbel ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Die Bestellung der Möbel wurde bereits nach vorheriger Abstimmung zwischen Herrn Altbürgermeister Schwäbl und der Kindergartenleitung veranlasst, um eine zeitgerechte Ausstattung der Büroräume sicherzustellen.

Zum 31.12.2026 sind derzeit 51 Kinder im Kinderhaus angemeldet. Damit bleiben aktuell 9 Plätze unbesetzt. Von den 51 angemeldeten Kindern entfallen 5 Plätze auf die Kinderkrippe. In der Kinderkrippe stehen regulär 10 Plätze zur Verfügung, sodass dort derzeit noch 5 Plätze frei sind.

Um die vorhandenen Kapazitäten bestmöglich zu nutzen, wird darum gebeten, gemeinsam für die noch freien Plätze im Kinderhaus und in der Kinderkrippe zu werben.

Die Bürgermeisterin ersucht den Gemeinderat daher um Genehmigung der vorgesehenen Haushaltsmittel sowie der bereits erfolgten Bestellung.

Für das Haushaltsjahr 2027 sind voraussichtliche Reparaturarbeiten an den Palisaden sowie ggf. Malerarbeiten einzuplanen.

Siehe Anlage

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Anschaffung verschiedener Schränke für das Büro der Kindergärtnerinnen im Kinderhaus „Sonnenblume“ sowie die aktuelle Belegungssituation zur Kenntnis. Die in der Anlage dargestellte Haushaltsplanung über 4.378,02 Euro wird genehmigt. Gleichzeitig wird die bereits erfolgte Bestellung der Möbel nachträglich bestätigt. Der Gemeinderat unterstützt die Bemühungen, die noch freien Plätze im Kinderhaus und in der Kinderkrippe gemeinsam zu bewerben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7. Haushalt Grundschule Alxing

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat lag der Haushaltsvoranschlag 2026 mit einer Gesamtsumme von 9.600 € der Grundschule Moosach-Alxing vor. Im vergangenen Kalenderjahr konnte mit den veranschlagten Beträgen sehr gut gewirtschaftet werden.

Frau Weinig-Geißel, Schulleiterin der Grundschule bedankt sich im Namen aller Lehrkräfte und vor allem der Kinder für die großzügige Unterstützung der Schule.

Des Weiteren lag eine langfristige Haushaltsplanung vor.
Siehe Anlage

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte den Haushaltsplanungen für das Jahr 2026 der Grundschule Moosach-Alxing mit einer Gesamtsumme von 9.600 € sowie der geplante langfristige Haushaltsplanung zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

8. Pfarrfriedhof Alxing - Urnenwand:

Sachverhalt:

Im April 2026 wurde der Betonsockel für die Urnenwand am Friedhof Alxing hergestellt. Herr Baumann Anton, der Steinmetz, wurde Ende April 2026 von Herrn Zäuner darüber informiert. Sobald Herr Baumann den Steinsockel gesetzt hat, kann mit den Pflasterarbeiten begonnen werden.

9. Vergabe Abwasserpumpstation Taglaching

Sachverhalt:

Für die Abwasserpumpstation in Taglaching war die Anschaffung von zwei Pumpen erforderlich, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage sicherzustellen. Die Lieferung und Montage wurde von der Firma Sanftl Anlagenbau durchgeführt. Die dafür entstandenen Kosten überschreiten den in der Geschäftsordnung vom Mai 2026 festgelegten Bewirtschaftungsbetrag der Bürgermeisterin. Daher wird um nachträgliche Genehmigung dieser Ausgabe durch den Gemeinderat ersucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Notwendigkeit der Anschaffung von zwei Pumpen für die Abwasserpumpstation in Taglaching zur Kenntnis und genehmigt die Beauftragung der Firma Sanftl Anlagenbau sowie die damit verbundenen Ausgaben in Höhe von 7.949,20 Euro nachträglich

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

10. Bekanntgaben

Sachverhalt:

A) Termin Bürgerversammlung

Am Dienstag, 30.06.2026 findet im Gemeindesaal die nächste Bürgerversammlung statt.

B) Kinderhaus Alxing – Bodenaufbereitung

In der Zeit von 10.08.26 – 30.08.26 findet in allen Gruppenräumen die Aufbereitung der Böden durch die Fa. Parkett O`Murnain statt

C) Brücke-Jubiläum

40 Jahre Brücke am 07.11.2026

D) Reparatur Hydrant, Dorfstr. 1 in Alxing

Wurde erfolgreich durchgeführt.

E) Reparatur Be- und Entlüfter

Standort von Alxing Richtung Osterkling, rechts am Straßenrand

F) Pienzenauer Monument gemäß den Vorgaben des Denkmalamtes, dürfen nur die beschädigten Teile der Überdachung ausgetauscht werden. Die Sanierungsarbeiten sind für die Sommerferien 2026 geplant.

G) Moorschutzprojekt Gutterstätter Streuobstwiesen

Scheckübergabe durch Staatsminister Herrn Glauber über 3.000981,- €.

H) Fronleichnam am Samstag 30.05.26 um 18.30 Uhr in Bruck

I) nächste Gemeinderatssitzung am 09.06.2026

11. Anfragen

Katharina Dengl
1. Bürgermeisterin

Christine Ametsbichler
Schriftführerin